

50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013

Am Anfang stand der Bücherkäfig

Die Bücherei St. Kunigund feiert 50jähriges Jubiläum



Dem Bücherkäfig entsprungen?

Um ihr Ziel zu erreichen, das Lesen zu fördern, schrecken sie vor nichts zurück. Und das schon seit 50 Jahren.

Das Team der Bücherei St. Kunigund macht dafür auch schon mal den Faschingszug der Gartenstadt unsicher.

Anmerkungen der Redaktion:

Die Idee mit dem Faschingszug ist doch geklaut, oder? Siehe. Leserbrief Seite 3

Die abgebildeten Personen sind natürlich nicht ganz seit 50 Jahren dabei, wo denken Sie hin?

Pressespiegel

Das Kunigunden-Echo berichtete im Januar 1963

„Das Neueste für unsere lesehungrige Jugend“

Liebe Jungen und Mädchen!

Ab dem 15. Februar 1963 habt ihr in der Gartenstadt eine eigene Lesestube – nach den Gittern vor den Fenstern haben wir sie **Bücherkäfig** genannt. Hier findet ihr eine Menge (über 1000) neuer, guter Jugend- und Kinderbücher, vom spannenden Karl-May-Buch über das Neue Universum bis zum Märchenbuch, alles was euer Herz begehrt. In diesen Bücherschätzen dürft ihr herumkramen, dann euch in einen der bequemen Sessel setzten und an Ort und Stelle lesen. Ihr könnt das Buch aber auch mit nach Hause nehmen und dort zu Ende lesen. Der Bücherkäfig ist werktäglich – auch samstags – von 14 bis 19 Uhr geöffnet, später, wenn notwendig auch vormittags. Er wurde nach dem Vorbild des Würzburger „Bücherzoo“ in Verbindung mit dem Sankt Michaels-Bund in München, dem wir herzlich danken, eingerichtet.

Für die Benützer werden Leserkarten ausgegeben: zu DM 1,- für insgesamt 5 Ausleihungen und zu DM 3,- für insgesamt 20 Buchausleihungen. Diese Lesekarten sind ab 4. Februar im Pfarrbüro zu haben und werden durch Klassenobmänner auch in der Kunigundenschule abgegeben. Sie sind auch übertragbar, also braucht eine Familie für mehrere Kinder nur eine Lesekarte zu erwerben.

Und die Erwachsenen? Für diese führen wir unsere kleine Pfarrbücherei, die nun auch im Bücherkäfig mit untergebracht wird, weiter. Wir verweisen aber vor allem auf die Volksbücherei in der Königstraße, die ein riesiges Angebot von Leihbüchern bereithält. Unsere Büchereileiterin, Frl. Ursula, nimmt gerne Buchbestellungen für die Volksbücherei entgegen.

50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013



Wer kennt sie noch? Bitte melden! Das Bücherkäfig-Team in den 70ern

Im Juli 1964 übernahm Frau Adelinde Eckenweber (+) die Leitung des Bücherkäfigs. Hier ist sie im Kreise ihrer jungen Helfer nach getaner Arbeit* zu sehen.

Heute wissen wir nicht mehr, wer hier abgebildet ist.

Wissen Sie es?

Sachdienliche Hinweise nimmt jedes Teammitglied entgegen.

** ...und das nach der getanen Arbeit war ja manchmal ganz schön lang. Siehe Leserbrief Seite 5*

Fuchsalarm in der Gartenstadt! Projekt Lesefüchse

Wöchentlich nähern sich die Füchse den verschiedenen Kindergärten! Bewaffnet!- Doch keine Angst! Ihre Waffen sind Bücher. Und ihre Absicht ist es, damit Kindergartenkinder zu erfreuen. Jede Woche lesen Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Kunigundenschule, die in Zusammenarbeit mit der Zweigstelle der Stadtbücherei zu "Lesefüchsen" ausgebildet wurden, jüngeren Kindern besonders schöne Bücher vor. Die "Älteren" genießen dabei ihr Können und die "Kleinen" würdigen dies, indem sie andachtsvoll lauschen, intensiv mitgehen und ihre großen Freunde immer schon sehnsuchtsvoll erwarten und sie in ihr Herz geschlossen haben.

Monika Frötschl, Kunigundenschule, Klassenlehrerin



50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013

Erinnerungen an den Bücherkäfig

Auf Kugel Eis für kleinen Mann im Bücherkäfig verzichtet!

Ich kann mich noch gut an die Bücherei in der Gartenstadt den „Bücherkäfig“ erinnern. Damals war der Bücherkäfig im Pfarrhaus untergebracht. Als Kind kam einem der heutige Konferenzraum riesig vor.

Nach der Schule ging ich oft in den Bücherkäfig, wo Frau Eckenweber an ihrem Schreibtisch saß und für die Ausgabe und Verwaltung der Bücher sorgte.

Auf ihrem Schreibtisch stand eine Figur, ein schwarzer Mohr, der für Spenden für die 3. Welt warb. Wenn man 10 Pfennig in die Figur steckte, bedankte sich der Mohr mit einem Kopfnicken. Manchmal nahm ich mein 10 Pfennigstück, für das ich mir eigentlich eine Kugel Eis kaufen wollte und gab es dem kleinen Mann im Bücherkäfig.

Computer und Computerspiele gab es damals noch nicht und so verbrachte ich viel Zeit im Bücherkäfig. Manches Buch habe ich gleich im Bücherkäfig gelesen und saß so den ganzen Tag bei Frau Eckenweber in der Bücherei. Am liebsten las ich Karl May Bücher oder 5 Freunde von Enid Blyton.

Wir Kinder hatten auch einmal einen Faschingswagen gebastelt. Der Faschingszug war noch sehr klein und große Wagen waren nicht dabei. So bauten wir auf einen Leiterwagen einen Käfig, setzten einen Jungen aus unserer Gruppe mit einem Buch hinein und das Motto war: „Der Bücherkäfig“.

Was außer Erinnerungen an den Bücherkäfig auch geblieben ist? Die Leidenschaft zu Büchern.

Hans-Werner Bauer, eifriger Leser in Kindertagen

Werbung – Werbung – Werbung

Die Olchis kommen!

Dienstag, 7. 5. um 16 Uhr im Kunigundensaal
Figurentheater Marotte
Kartenvorverkauf in Ihrer Bücherei!



Wir über uns:

Sollte Ihnen der Lesestoff über das Wochenende ausgegangen sein?

Kein Problem!

Dann besuchen Sie uns montags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr in der Bücherei St. Kunigund. Frau Bogner und Frau Wachter beraten Sie gerne.

50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013

Achtung, Achtung! Führerschein in 4 Stunden! Papa, das glaubst Du nicht?

Papa und Mama haben für ihren PKW-Führerschein um einiges länger gebraucht. Die Vorschulkinder schafften es in vier Stunden - den Büchereiführerschein.

An drei Vormittagsstunden zeigte uns das Büchereiteam um Monika Cobb, wie das in der Bücherei so funktioniert. Wir haben Bücher angeschaut und vorgelesen bekommen. Das Ausleihen wurde uns gezeigt, und wir wissen jetzt, wie wichtig es ist, alles Ausgeliehene auch pünktlich wieder zurück zu bringen.

Am letzten Nachmittag haben wir unsere Eltern eingeladen. Die staunten nicht schlecht, was wir schon alles wissen und können. Natürlich bekamen wir alle unseren Büchereiführerschein überreicht, mit dem wir jetzt 1 Jahr gratis ausleihen können.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen der Bücherei für ihre Mühe. Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei!

Martina Exner vom Kindergarten St. Kunigund und die Vorschulkinder 2012/13



Wir über uns:

Lesetipps zu historischen Romanen
gibt es mittwochs von
13.30 Uhr bis 15.30 Uhr von
Frau Hoyer.

*Anmerkung der Redaktion:
Wir finden: ehrenamtliche
Büchereiarbeit hält jung!*



50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013

Diakonie
Bamberg-
Forchheim **ZEIT**
für **LEBEN**

Was die Kindertagesstätte an der Auferstehungskirche alles mit der Bücherei erlebt...

Regelmäßig dürfen wir am Vormittag kommen und Bücher ausleihen, obwohl wir ganz viele Kinder sind.



Und besonders toll ist, dass Ihr jedes Mal auch ein Bilderbuchkino vorbereitet habt und uns erzählt.



Unseren ersten Führerschein machen wir auch bei Euch!!

Wir werden fit gemacht, um mit Büchern richtig umgehen zu können

und erhalten zum Abschluss den „Büchereiführerschein“.



Dafür danken wir dem Büchereiteam ganz herzlich und wünschen Euch alles alles Gute zum Jubiläum.

Macht weiter so! **DIE KINDER UND DAS KiTa-TEAM**



Werbung – Werbung – Werbung – Werbung – Werbung – Werbung

Ab heute im Handel!

Die Hör-CD „**Die Zauberbrüh – ein interkulturelles Hörspiel**“
Zum Preis von € 5,- in allen Ausleihstellen der Stadtbücherei erhältlich.

Lassen auch Sie sich verzaubern!



E r i n n e r u n g e n a n d e n B ü c h e r k ä f i g **Bücher einräumen – eine große Ehre**

Der Bücherkäfig ist mir in Erinnerung seit er im Wacholderweg beheimatet war. Wöchentlich führte mein Weg schon in der Schulzeit in die angenehmen Räume. Leider gab es zum Teil Beschränkungen, wie viele Bücher ausgeliehen werden durften. Dann musste man halt öfter gehen.

Später half ich gerne erst beim Einräumen und dann später auch bei der Ausleihe. Das kam einer großen Ehre gleich, denn wer was machen durfte bestimmte Frau Eckenweber, die Büchereileiterin. Die ausgeliehenen Bücher mussten auf Karteikarten übertragen werden und auf jedem Leihschein war die Lesernummer zu vermerken.

So schloss der Bücherkäfig zwar um 18 Uhr, aber oft kamen die Helfer erst um 19 Uhr nach Hause. Wie einfach ist das heute alles mit dem Computer. Aber wehe, er funktioniert einmal nicht.

Bettina Titze, Leserin seit mehr als 30 Jahren

50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013

Experiment gelungen!

Der Lesekompass

Die Kinder der 1a) der Kunigundenschule sind die ersten, die das neue Konzept „Lesekompass“ ausprobieren dürfen. Im Schuljahr 2012/13 besuchen sie mit ihrem Lehrer Herrn Emmerling mehrfach die Bücherei und haben viel Spaß dabei.



Wir über uns:

Mittwochvormittag zwischen 10 und 12 Uhr binden wir Bücher ein, bereiten die Lesenachmittage vor, betreuen Schulklassen und Kindergartengruppen und helfen mit, die vielen Ideen unserer „Chefin“ Moni Cobb in die Tat umzusetzen.

Wir gehören zum Event-Team der Bücherei St. Kunigund.

Und natürlich leihen wir Ihnen auch das ein oder andere Buch aus.

Sigrid Neller, Gisela Stevens, Monika Schauer (hinten v. l.)

Petra Neubauer, Annemarie Schuster (vorne v. l.)

50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013



Wir über uns:

Hilfe in allen Lebenslagen bietet unser Team am Freitag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr.

Frau Ranftl, gibt als Krimispezialistin Lesetipps, Frau Eiden sorgt für das Tüpfelchen auf dem i wenn's um Ordnung geht, Frau Wolf hält die gute Verbindung zur Pfarrei St. Kunigund. (v.l.)

Erinnerungen an den Bücherkäfig Bücherkäfig statt Wäsche waschen - Eine gute Entscheidung

Lesen ist meine Leidenschaft und diese habe ich schon als junges Mädchen im Bücherkäfig St. Kunigund entdeckt. Damals gingen meine Mutter und Schwestern jede Woche mit der großen Wäsche in die "Waschtante" und ich bog in den Bücherkäfig ab, um die neuesten Exemplare von Pippi Langstrumpf zu ergattern. Auch der eine oder andere Konsalik oder Mario Simmel musste dran glauben.;-) Über die Jahre änderte sich mein Lesegeschmack:-) und ich bin eine treue und eifrige Besucherin der Bücherei geblieben.

Danke, dass es dich gibt

Gitti Borrelli, Leserin der Bücherei St. Kunigund



Wir über uns:

Ganz schön praktisch, drei starke Männer als Schülerpraktikanten zu haben.

Benni, Dominik und Anton packen kräftig mit an, wenn es heißt Bücher zu schleppen und Regale umzubauen.

Sie helfen beim Ausleihen, Aufräumen und bei den Lesenachmittagen.

*Anmerkung der Redaktion:
Wir sind stolz auf Euch!*

50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013



Gemeinsame Aktion der Bücherei St. Kunigund und des AWO Kinderhauses am Hauptsmoorwald

Jedes Jahr im Frühjahr ist es wieder soweit, die Vorschulkinder gehen in die Bücherei St. Kunigund und machen ihren Büchereiführerschein.

Mit Freude starten die Kinder den Weg zur Bücherei. Dorthin wird schon fleißig das Begrüßungslied gesungen, mit welchem wir zu Beginn die Bibliothekarinnen überraschen. Danach folgt das heiß begehrte Märchenspiel. Neben einem Bilderbuchkino und einem

Quiz lernen wir genaueres über die Bücherei

Der Höhepunkt für die Kinder ist am Ende der Aktion die Überreichung des eigenen Bücherei-Ausweises. Dieser ermöglicht den Kindern Bücher für Zuhause auszuleihen. Stolz spazieren sie immer mit ihrem ersten selbst ausgeliehenen Buch in den Kindergarten und am Nachmittag nach Hause.

Zum Abschluss des Projektes lädt die Bücherei alle Kinder mit ihren Eltern zu einem Büchereifest ein. Bilderbuchkino, Buchstabenkekse und Tee lässt die Kinderherzen lachen. Das absolute Highlight ist jedoch der Löwe, der die Bib-Fit Urkunde überreicht.

Das Team des AWO Kinderhauses Am Hauptsmoorwald bedankt sich für diese großartige, gelungene Aktion und die gute Zusammenarbeit!

Stefanie Zeis und Carina Postler

**Wir gratulieren zum
50-jährigen Bestehen und wünschen
weiterhin viele Lesefreunde!**



50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013

Pressespiegel

Das Kunigunden-Echo berichtete im April 1988

Frau Eckenweber ab 1. März 1988 im Ruhestand

Wenn Frau Eckenweber am 1.3.1988 ihren Ruhestand beginnt, geht fast eine Ära des "Bücherkäfigs" zu Ende. 24 Jahre hat sie die Geschichte des Bücherkäfigs mit geprägt. Im Jahre 1964 übernahm sie den Bücherkäfig, der speziell als Kinder- und Jugendbücherei geplant war. 30 qm im Pfarrhaus standen als Fläche zur Verfügung; Bücherstand: 2.000. 1970 zog der Bücherkäfig um in den Wacholderweg. Immerhin standen jetzt 60 qm zur Verfügung. Von Jugendbücherei wurde er zur einer Vollbücherei ausgebaut. 1972 wurde der Bücherkäfig "Zweigstelle St. Kunigund" der Stadtbücherei Bamberg (behält aber in der Gartenstadt den liebenswerten Namen "Bücherkäfig" bei). 1975 fand der Bücherkäfig seine Heimat im Haus der Begegnung. 1987 lag der Bestand bei 11.300 Medien (Bücher und Kassetten); 43.500 Ausleihen waren zu verzeichnen.



Frau Eckenweber lag sehr daran, daß der Bücherkäfig nicht bloß zu einem Ort der Ausleihe wurde, sondern daß die Gartenstädter – ob jung oder alt – eine echte Beziehung zum Buch bekamen und daß der Bücherkäfig allgemein angenommen wurde. So führte Frau Eckenweber zum ersten Mal in Bamberg den Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels durch. Buchausstellungen und Flohmarkt, oder auch die Teilnahme am Faschingszug, trugen dazu bei, daß der Bücherkäfig aus dem Leben der Gartenstadt nicht mehr wegzudenken ist. Ohne die 6 ehrenamtlichen Helferinnen wären der Ausbau und das Leben des Bücherkäfigs nicht möglich gewesen.

So sei Frau Eckenweber (natürlich auch den Helferinnen!) an dieser Stelle aufrichtiger Dank und Anerkennung ausgesprochen. Ein herzliches Vergeltsgott! Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand Gesundheit und Energie. Ihre Liebe zum Buch (und auch zum Bücherkäfig) mögen ihr erhalten bleiben!

G.F.



50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013

Millionen gescheffelt!

Unglaubliche Meldung aus der Gartenstadt

Wie aus gut informierten Kreisen berichtet wird, hat die Zweigstelle St. Kunigund in 50 Jahren Millionen gescheffelt. Nein, keine Golddukat. Die hat im Fasching mal der Büchereiesel ausgeworfen. Nein, auch keine Euros.

Das ist eigentlich schade, denn Geld für neue Medien hat man in Büchereien eigentlich nie genug.

Was hat die Bücherei in der Gartenstadt dann gescheffelt? Nun ... Entleihungen!!

In den 50 Jahren wurden in der Zweigstelle St. Kunigund insgesamt über **1,7 Millionen Entleihungen** gezählt. Wenn man durchschnittlich von 150 Buchseiten ausgeht, dann sind das 255 Millionen gelesene Buchseiten. Wie viele Minuten Lesevergnügen hinter dieser Zahl stecken, das kann man/frau sich nur schlecht vorstellen.

Aber nicht nur in Sachen Ausleihen und Lesen ist die Kunigunder Bücherei Spitze!

In 50 Jahren Büchereiöffnung kamen insgesamt über **340.000 Besucher**.

Und in die Zweigstelle kommt man nicht nur zum Ausleihen, sondern auch zum Spielen, Zuhören, Vorlesen, Basteln und vor allem Leute treffen.

Wie lange und über was sich die Besucher und das Büchereiteam unterhalten haben, entzieht sich dem Chronisten, denn auch hier gilt Diskretion und Datenschutz.

Dass es den Besuchern gefällt und gefallen hat, belegt die Tatsache, dass viele Besucher Wiederholungstäter sind. So mancher Leser ist schon seit über 4 Jahrzehnten treuer Kunde in der Gartenstadt! Und hier wären wir wieder beim Scheffel: Ihr Licht und ihre Leistung muss die Bücherei Zweigstelle St. Kunigund wahrlich nicht unter den besagten Scheffel stellen.

Christiane Weiß, Leiterin der Stadtbücherei Bamberg

Wir über uns:

„Mitgefangen – mitgehangen“
Der Bücherkäfig lebt durch
viele kreative und ideenreiche
Ehrenamtliche.

Ohne Marga, Jenni, Andrea,
Moni, Sigi, Wei (v.l.) und
Cristina (stehend) und viele
andere wäre unser
interkulturelles Hörspiel „Die
Zauberbrüh“ nur ein
„Gedankenspiel“.

*Ein herzliches Dankeschön an
unser Team „Interkulturelle
Büchereiarbeit!“*



50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013

Wir fangen früh an Krippenkinder besuchen die Bücherei

Mittwochs ist für die Krippenkinder des AWO Kinderhauses hier in der Gartenstadt „Büchereitag“. Aus beiden Gruppen können je ein bis zwei Kinder mit zur Bücherei laufen. Begeistert und gut gelaunt machen wir uns auf den Weg.

Dort angekommen ziehen sich die Kinder gerne und meist sofort in den kleinen Raum mit den Kinderbüchern zurück. Dann wird in den Büchern geschmökert, die die Kinder aus unterschiedlichsten Gründen aussuchen. Dies kann das Format sein, eine ansprechende Buchhülle oder ein bestimmtes Thema. Gemeinsam schauen wir uns die Bücher an und auf Wunsch lesen wir auch das ein oder andere Buch vor. Zuletzt wird entschieden, was ausgeliehen und somit als zusätzlicher Vorlesestoff bzw. im wörtlichen Sinne „Anschauungsmaterial“ in die Gruppen mitgenommen wird.

Stolz tragen die Kinder dann ihre „Schätze“ zurück in die Einrichtung. Wir freuen uns, dass es die Bücherei ganz in unserer Nähe gibt. Durch das Ausleihen der Bücher für die Gruppe übernehmen die Kinder Verantwortung. Sie sind dafür zuständig, dass interessantes und ansprechendes Material mitgebracht wird. Dass das mediane Buch einen wichtigen Beitrag zum Spracherwerb bzw. zur Spracherweiterung leistet ist klar.

Wir hoffen, dass wir durch unsere Büchereibesuche bereits im frühen Alter die Lust am Lesen wecken und diese auch ein Leben lang erhalten bleibt.

Wir bedanken uns ganz besonders bei dem engagierten, geduligen und immer freundlichen Büchereiteam und wünschen weiterhin alles Gute.

Melanie Bücking, Erzieherin im AWO Kinderhaus



*Anmerkung der Redaktion:
Die größten Bücher haben wir für unsere
kleinsten Leser reserviert.*



50 Jahre Bücherei St. Kunigund

Extra Blatt - Neueste Nachrichten aus der Gartenstadt – 28. April 2013

Die letzte Seite

Lesen verzaubert!

Auf Wiedersehen in der Stadtbücherei Bamberg!



Ein Witz zum Schluss

Herr Beetz kommt in die Bücherei und fragt an der Ausleihtheke: „Ich hätte gerne einen besonders spannenden Krimi.“

„Dann nehmen Sie doch den hier! Da erfahren Sie erst auf der letzten Seite, dass der Gärtner alle umgebracht hat.“

Geburtstagskinder, die mit uns den 50. feiern:

ZDF, Porsche 911, Bundesliga,
Johnny Depp...

Impressum:

Der Inhalt dieser Sonderausgabe wurde Ihnen präsentiert von den Sommer-Leseolympiade-Superhühnern alias Monika Cobb (l.) und Anja Hartmann, die auch schon als Bücherwürmer und Bibliothekarinnen gesichtet wurden.

Herausgeber: Stadtbücherei Bamberg
www.stadtbuecherei-bamberg.de

